

Pressemitteilung

Vermeintlicher Enkel in Geldnot - Achtung Falle!

Dresden, 04. Februar 2021. **Regelmäßig warnt die Polizei vor dem Enkeltrick. Diese Betrugsmasche ist bei der Ostächsische Sparkasse Dresden nicht unbekannt. Allein in den letzten fünf Jahren konnten mit Hilfe des Kreditinstitutes über 100 Fälle vereitelt werden und finanzieller Schaden von unseren Kundinnen und Kunden abgewendet werden. Andreas Rieger, Unternehmenssprecher der Ostächsische Sparkasse Dresden, klärt auf, worauf gerade ältere Menschen achten sollten.**

Der Ostächsische Sparkasse Dresden sind unzählige Varianten des sogenannten Enkeltricks bekannt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse werden mindestens einmal im Jahr dazu geschult und sind für das Thema sensibilisiert.

Die Betrugsmaschen sind allesamt sehr perfide. Die Kriminellen nutzen die Gutgläubigkeit und Hilfsbereitschaft der älteren Menschen gezielt aus, um an deren Ersparnisse zu gelangen. Die Täter geben sich als Verwandte, zum Beispiel als Nichte oder Enkel, oder als gute, alte Freunde aus. Sie täuschen vor, sich in einer akuten finanziellen Notlage zu befinden. Meist sind die Täter sehr gut geschult und setzen ihre Opfer durch eine psychologisch aggressive Gesprächsführung sehr stark unter Druck.

Als Sparkasse stehen wir im regelmäßigen Austausch mit der Polizeibehörde, informieren und warnen uns gegenseitig, wenn es vermehrt zu solchen Vorfällen kommt. Besonders um Brücken- und an Feiertagen, wenn ältere Menschen längere Zeit alleine sind und mit den ihnen vertrauten Personen nicht reden können, häufen sich diese Vorfälle. Auch die soziale Isolation des Lockdowns nutzen Täter schamlos aus. Aus Gesprächen mit unseren Kundinnen und Kunden wissen wir, dass sich gerade in den zurückliegenden Wochen Betrüger die Angst vor dem Virus zunutze machen. Vermeintliche Enkel bitten um Geld für Medikamente, angebliche Ärzte bieten Schutzmaßnahmen gegen eine Gebühr an.

Immer wieder kommen ältere Kunden in die Filialen des Kreditinstitutes und wollen größere Mengen Bargeld abheben. Oft handelt es sich dabei um mehrere Tausend Euro. Teilweise sind es Summen, die den Großteil der finanziellen Rücklagen der Kunden ausmachen. In dieser Situation fragen die Mitarbeiter der Sparkasse nach den Beweggründen solcher ungewöhnlichen Bargeld-Abhebungen. Auch wenn manche Kunden diese Nachfragen als störend empfinden, dienen sie doch nur der Kundensicherheit und werden in keiner Form erfasst oder

Seite 2

Pressemitteilung Februar 2021

gespeichert. Selbstverständlich kann jeder Kunde unabhängig von seinem Alter über sein Geldvermögen verfügen.

Zwei wichtige Tipps:

TIPP1:

Seien Sie misstrauisch, wenn angebliche Verwandte am Telefon um Geld bitten und dies ausdrücklich und unbedingt **bar** erhalten wollen. Im Zweifelsfall sprechen Sie mit anderen Familienmitgliedern, mit den Mitarbeitern der Sparkasse oder informieren sie die Polizei über diesen Anruf.

TIPP2:

Haben Sie nahen Verwandten oder Bekannten eine Verfügungs- oder Kontovollmacht für ihr Konto eingeräumt, bitten Sie ihren Bevollmächtigten doch bei der Bank oder Sparkasse auch seine Telefonnummer zu hinterlegen. So ist es leichter, den Bevollmächtigten in Zweifelsfällen mit dazu zu rufen.

Anbei ein Audio-Interview mit Andreas Rieger zum Thema Enkeltrick zu Ihrer Verwendung:

<https://osd-datenraum.de/f/81853444894a448f9870/?dl=1>

Weitere Tipps und Hinweise hält zudem die Polizei Sachsen auf Ihrer Homepage bereit:

<https://www.polizei.sachsen.de/de/4466.htm>

Rückfragen:

Marcus Herrmann, Stellvertretender Unternehmenssprecher

Seite 3
Pressemitteilung Februar 2021

Tel. 0351 – 455 16518
marcus.herrmann@ostsaechsische-sparkasse-dresden.de